



MEDIEN-INFORMATION

Zentralschweizer Gesundheitsdirektorinnen- und -direktoren sprechen sich klar gegen ein Impf- und Testobligatorium aus

Die Zentralschweizer Gesundheitsdirektorinnen- und -direktorenkonferenz, ZGDK, tauscht sich regelmässig zur aktuellen Lage betreffend COVID-19 aus. In diesem Rahmen hat sich die ZGDK heute klar gegen ein Impfbobligatorium für das Personal in sozialmedizinischen Institutionen und Spitälern ausgesprochen. Auch ein Testobligatorium soll in der Zentralschweiz zurzeit nicht eingeführt werden, zumindest nicht, solange es zu keiner massiven Zunahme an Infektionen kommt.

Die Zentralschweizer Gesundheitsdirektorinnen und -direktoren unter der Leitung von Regierungsrat Guido Graf vertrauen auf die Professionalität und das Verantwortungsbewusstsein der Institutionen. Sie verzichten auf ein Impf-, und mindestens im Moment, auf ein Testobligatorium. Die betroffenen Betriebe müssen aber ihren Mitarbeitenden einen einfachen Zugang zu Testmöglichkeiten bieten und Schutzkonzepte aufweisen, mit deren Umsetzung die Mitarbeitenden sowie die Patientinnen und Patienten bzw. Bewohnerinnen und Bewohner geschützt werden. Bei einem massiven Anstieg der Fälle wird die ZGDK allfällige Massnahmen erneut prüfen. Den Zentralschweizer Gesundheitsdirektorinnen und -direktoren ist es ein grosses Anliegen, dass die Bewohnenden in Pflegeheimen auch weiterhin Besuch empfangen können. Sie betonen einmal mehr, dass in den Anstrengungen, beim Personal, aber auch bei den Bewohnenden bzw. Patientinnen und Patienten eine möglichst hohe Durchimpfung zu erreichen, nicht nachgelassen werden darf.

Weitere Informationen zur Konferenz (Geschäftsliste und Berichte) sind publiziert unter www.zrk.ch.

Kontaktperson: Regierungsrat Guido Graf, Präsident ZGDK, 041 228 60 81

Zeitfenster: **Mittwoch, 4. August 2021, 08:15 – 09:00 Uhr**

Stans, 3. August 2021

Kopie an:

- Medien der Zentralschweiz